

# Master Studiengang

Kommunikationsdesign

Projektmodule

<b>Projektmodul</b> MA Kommunikationsdesign	<b>06.01</b> <b>Corporate Design</b> <b>Wahlpflicht (KD)</b>
<b>Lehrveranstaltungen</b>	06.01.01 Visuelle Identität 06.01.02 Unternehmenskommunikation
<b>Voraussetzung</b>	
<b>SWS</b>	8
<b>Credit Points</b>	12
<b>Workload pro Semester</b>	90 Std Kontaktzeit, 270 Std Selbststudium
<b>Prüfung</b>	Kumulative Prüfung: Notendurchschnitt der Lehrveranstaltungsabschlüsse
<b>Lehrziele</b>	Die Studierenden erwerben vertiefte analytische, konzeptionelle und gestalterische Kenntnisse über die Notwendigkeit einer einheitlichen Darstellung von Unternehmen, und Institutionen, über den Einsatz ganzheitlicher Gestaltungskonzepte sowie darüber, wie markenstrategische Kriterien Einfluss nehmen auf alle Praxisfelder des Kommunikationsdesigns und sowohl Geltung erlangen in der Werbung und im Editorial Design als auch im Bereich von Messe und Ausstellungsgestaltung. Die Studierenden haben praktische wie theoretische Kenntnisse darüber, wie Corporate Design Identitäten schafft und wie Marken einen geschlossenen Auftritt erreichen. Im Kontext komplexer, wechselnder Projektthemen werden die erworbenen Fähigkeiten der Studierenden durch eine wiederholte Belegung vertieft und erweitert.
<b>Verwendung in der Hochschulausbildung</b>	

<b>Lehrveranstaltung</b>	Wahlpflicht (KD) 06.01.01 Visuelle Identität
<b>Dozent/in</b>	NN (Nachf. Hagenberg)
<b>Art der Lehrveranstaltung</b>	Gestalterisches Lehrforschungsprojekt
<b>Arbeitsform</b>	Aktive Gestaltung durch die Teilnehmer; Didaktisch offene Steuerung durch den Leiter / die Leiterin.
<b>SWS</b>	4
<b>Credit Points</b>	6
<b>Workload pro Semester</b>	45 Std Kontaktzeit, 135 Std Selbststudium
<b>Prüfung</b>	Präsentation der Semesterarbeit mit Kolloquium
<b>Inhalte</b>	Die Studierenden sollen erkennen, dass Erscheinungsbilder abhängig sind von vielen grafischen Komponenten und Visuelle Identität über systematische Programme organisiert wird und mit Hilfe von Design Manuals dokumentiert werden kann. Sie sollen erkennen, dass Markenzeichen, Hausschrift, -farbe sowie etliche andere grafische Merkmale einen wiedererkennbaren Auftritt charakterisieren. Darüber sollen sie einen Einblick drinn erhalten, wie andere gestalterische Disziplinen - z.B. Architektur - dazu beitragen, visuelle Identität zu fördern und zu wahren. Im Rahmen der Lehrveranstaltung werden Fallstudien vorgestellt und analysiert. Übungen mit Einzel- und Gruppenkorrektur dienen der praktischen Aneignung des Stoffes. Die Ergebnisse werden mit Hilfe multimedialer Darstellungen präsentiert und dokumentiert.
<b>Sprachen</b>	Deutsch

<b>Lehrveranstaltung</b>	Wahlpflicht (KD) 06.01.02 Unternehmenskommunikation
<b>Dozent/in</b>	Prof. Dieter Gorny
<b>Art der Lehrveranstaltung</b>	Gestalterisches Lehrforschungsprojekt
<b>Arbeitsform</b>	Aktive Gestaltung durch die Teilnehmer; Didaktisch offene Steuerung durch den Leiter / die Leiterin.
<b>SWS</b>	4
<b>Credit Points</b>	6
<b>Workload pro Semester</b>	45 Std Kontaktzeit, 135 Std Selbststudium
<b>Prüfung</b>	Präsentation der Semesterarbeit mit Kolloquium
<b>Inhalte</b>	»The media is the message« - erfolgreiche Unternehmenskommunikation ist immer multikomplex und multikanalorientiert, wobei die kommunikativen Wege nicht nur technologisch, sondern auch inhaltlich definiert sind. In der Addition der verschiedenen Segmente des Unternehmenskommunikationsdesigns entsteht das Image, das erfolgreich mit in die Akzeptanz der Produkte einzaht. Die Lehrveranstaltung formuliert vor diesem Hintergrund spezifische Themen, die sowohl theoretisch als auch in Best-Practice-Beispielen erläutert und behandelt werden und so den Bereich Unternehmenskommunikation überprüf-, erfah- und strukturierbar machen.
<b>Sprachen</b>	Deutsch / Englisch

<b>Projektmodule</b> MA Kommunikationsdesign	<b>06.02</b> <b>Interaction Design</b> <b>Wahlpflicht (KD)</b>
<b>Lehrveranstaltungen</b>	06.02.01 Hypermedia 06.02.02 Interaktive Systeme/Systemdesign
<b>Voraussetzung</b>	
<b>SWS</b>	8
<b>Credit Points</b>	12
<b>Workload pro Semester</b>	90 Std Kontaktzeit, 270 Std Selbststudium
<b>Prüfung</b>	Kumulative Prüfung: Notendurchschnitt der Lehrveranstaltungsabschlüsse
<b>Lehrziele</b>	Die Studierenden erwerben vertiefte analytische, methodische und gestalterische Kenntnisse über die Abhängigkeit kreativer Strategien in der werblichen Praxis von thematischen Kontexten und von der Komplexität je spezifischer Aufgabenstellung. Sie sind in der Lage, diese Kenntnisse in der gestalterischen Praxis. Sie erwerben ein gesteigertes Verständnis über den Zusammenhang von Kampagnen und Corporate-Identity- sowie Design-Parametern und wie das Design im Zusammenspiel mit anderen gestalterischen Disziplinen, mit Spezialisten aus Wirtschaft und Wissenschaft zur Entwicklung medienübergreifender, kreativer Designforschung und mit künstlerisch-gestalterischen Entwicklungsprojekten in den Lehrgebieten der Professoren.
<b>Verwendung in der Hochschulausbildung</b>	

<b>Lehrveranstaltung</b>	
Wahlpflicht (KD)	06.02.01 Hypermedia
<b>Dozent/in</b>	NN Hypermedia
<b>Art der Lehrveranstaltung</b>	Gestalterisches Lehrforschungsprojekt
<b>Arbeitsform</b>	Aktive Gestaltung durch die Teilnehmer; Didaktisch offene Steuerung durch den Leiter / die Leiterin.
<b>SWS</b>	4
<b>Credit Points</b>	6
<b>Workload pro Semester</b>	45 Std Kontaktzeit, 135 Std Selbststudium
<b>Prüfung</b>	Präsentation der Semesterarbeit mit Kolloquium
<b>Inhalte</b>	Ziel der Lehrveranstaltung ist der Erwerb einer erweiterten und reflexiven Kompetenz im Umgang mit digitalen Medien. Auf der Basis vorhandener Entwurfs- und Entwicklungspraxis werden digitale Anwendungen und crossmediale Formate gestaltet. In Projekten wird der Einsatz reflexiver Strategien und die Entwicklung einer kritischen Urteilskraft im Umgang mit digitalen Medien vermittelt und erprobt. Konzeption und Entwurf experimenteller Umgebungen sowie hochkomplexer Informationsarchitekturen gehören zum erweiterten Repertoire der Veranstaltung.
<b>Sprachen</b>	Deutsch

<b>Lehrveranstaltung</b>	
Wahlpflicht (KD)	06.02.02 Interaktive Systeme/Systemdesign
<b>Dozent/in</b>	Prof. Dr. Stefan Asmus
<b>Art der Lehrveranstaltung</b>	Gestalterisches Lehrforschungsprojekt
<b>Arbeitsform</b>	Aktive Gestaltung durch die Teilnehmer; Didaktisch offene Steuerung durch den Leiter / die Leiterin.
<b>SWS</b>	4
<b>Credit Points</b>	6
<b>Workload pro Semester</b>	45 Std Kontaktzeit, 135 Std Selbststudium
<b>Prüfung</b>	Präsentation der Semesterarbeit mit Kolloquium
<b>Inhalte</b>	Ziel der Lehrveranstaltung ist der Erwerb einer erweiterten, reflexiven gestalterischen und theoretischen Kompetenz im Umgang mit digitalen Medien. Auf der Basis vorhandener Entwurfs- und Entwicklungskompetenzen sowie im Kontext der Vermittlung neuerer systemischer und ästhetischer Theorien werden digitale Anwendungen und crossmediale Formate entwickelt, gestaltet und auf ihre Funktionalität hin erforscht. Konzeption, Entwurf und Strategien eines systemischen Denkens werden als wesentliche methodische Mittel zur Entwicklung komplexer interaktiver Systeme vermittelt.
<b>Sprachen</b>	Deutsch / Englisch

<b>Projektmodule</b> MA Kommunikationsdesign	<b>06.03</b> <b>Audiovisuelle Kommunikation</b> <b>Wahlpflicht (KD)</b>
<b>Lehrveranstaltungen</b>	06.03.01 Audiovisuelles Design 06.03.02 Digitale Illustration und zeitbasierte Medien
<b>Voraussetzung</b>	
<b>SWS</b>	8
<b>Credit Points</b>	12
<b>Workload pro Semester</b>	90 Std Kontaktzeit, 270 Std Selbststudium
<b>Prüfung</b>	Kumulative Prüfung: Notendurchschnitt der Lehrveranstaltungsabschlüsse
<b>Lehrziele</b>	Die Studierenden erwerben im Kontext audiovisueller Medien, theoretische und gestalterische Kenntnisse über, das komplexe Verhältnis von Bild, Bewegung, Zeit und Ton. Sie können ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten interdisziplinär auf andere zeitbasierte Bildsysteme, Hypermedien und interaktive Medien beziehen und dort gestalterisch zur Anwendung bringen. Mediale Grenzen verstehen sie als unscharfes, gestalterisches Erfahrungsfeld. Die digitale Illustration können sie als Vermittlungsprinzip synästhetischer Beziehungen zwischen Bild, Text und Ton analytisch verstehen und gestalterisch durchdringen. Im Kontext komplexer, wechselnder Projektthemen werden die erworbenen Fähigkeiten der Studierenden durch eine wiederholte Belegung vertieft und erweitert.
<b>Verwendung in der Hochschulausbildung</b>	Das Modul wird von den MA-Studiengängen Kommunikationsdesign und Applied Art and Design gemeinsam genutzt.

<b>Lehrveranstaltung</b>	Wahlpflicht (KD) 06.03.01 Audiovisuelles Design
<b>Dozent/in</b>	Prof. Dr. Monika Funke
<b>Art der Lehrveranstaltung</b>	Gestalterisches Lehrforschungsprojekt
<b>Arbeitsform</b>	Aktive Gestaltung durch die Teilnehmer; Didaktisch offene Steuerung durch den Leiter / die Leiterin.
<b>SWS</b>	4
<b>Credit Points</b>	6
<b>Workload pro Semester</b>	45 Std Kontaktzeit, 135 Std Selbststudium
<b>Prüfung</b>	Präsentation der Semesterarbeit mit Kolloquium
<b>Inhalte</b>	In der Lehrveranstaltung wird die Grammatik der Filmsprache auf der Basis von Geschichte und Theorie anhand eigener Projekte getestet. Die Spannweite der Angebote in der Lehrveranstaltung reicht von Auftragsarbeiten bis hin zum freien Experiment. Innovative Formen vom freien Experiment bis hin zum narrativen Kurzfilm, Werbe- und Imagespot, TV- Design, Teasern, gestalterisches Erfahrungsfeld. Die digitale Illustration können sie als Vermittlungsprinzip synästhetischer Beziehungen zwischen Bild, Text und Ton analytisch verstehen und gestalterisch durchdringen. Im Kontext komplexer, wechselnder Projektthemen werden die erworbenen Fähigkeiten der Studierenden durch eine wiederholte Belegung vertieft und erweitert.
<b>Sprachen</b>	Deutsch / Englisch

<b>Lehrveranstaltung</b>	Wahlpflicht (KD) 06.03.02 Digitale Illustration und zeitbasierte Medien
<b>Dozent/in</b>	Prof. Dr. Reiner Nachtwey
<b>Art der Lehrveranstaltung</b>	Gestalterisches Lehrforschungsprojekt
<b>Arbeitsform</b>	Aktive Gestaltung durch die Teilnehmer; Didaktisch offene Steuerung durch den Leiter / die Leiterin.
<b>SWS</b>	4
<b>Credit Points</b>	6
<b>Workload pro Semester</b>	45 Std Kontaktzeit, 135 Std Selbststudium
<b>Prüfung</b>	Präsentation der Semesterarbeit mit Kolloquium
<b>Inhalte</b>	Im Kontext der Arbeit mit zeitbasierten Medien konzentriert sich die Lehrveranstaltung auf die Konzeptionierung und Realisierung künstlerisch-gestalterischer Produkte und Produktionen im Schnittfeld von animierter Illustration und animiertem digitalem Video. Strategien linearer, nonlinearer und interaktiver visueller Erzähl- und Darstellungsweisen sollen experimentell praktisch in Projekten erprobt und realisiert werden. Formale Strukturen und historische Entwicklungslinien medialer Genre, werden parallel zu den gestalterischen Projekten erarbeitet.
<b>Sprachen</b>	Deutsch

<b>Projektmodule</b> MA Kommunikationsdesign	<b>06.04</b> <b>Bildgestaltung</b> <b>Wahlpflicht (KD)</b>
<b>Lehrveranstaltungen</b>	06.04.01 Fotografie und Licht im Kontext 06.04.02 Illustration
<b>Voraussetzung</b>	
<b>SWS</b>	8
<b>Credit Points</b>	12
<b>Workload pro Semester</b>	90 Std Kontaktzeit, 270 Std Selbststudium
<b>Prüfung</b>	Kumulative Prüfung: Notendurchschnitt der Lehrveranstaltungsabschlüsse
<b>Lehrziele</b>	Die Studierenden haben und erwerben grundlegende und vertiefte Fähigkeiten und Fertigkeiten im Umgang mit traditionellen wie rechnergestützten illustrativen Gestaltungsformen. Sie beherrschen kreative und individuelle Herangehensweisen ebenso wie Methoden der analytisch-konzeptionellen Vorarbeit. Sie erwerben Fertigkeiten in der Entwicklung und Anwendung methodisch geleiteter Bildfindung und grundlegende Kenntnisse im Umgang mit experimenteller Lichtgestaltung. Die Studierenden haben ein erweitertes und vertieftes Verständnis von Illustration als einem medienunabhängigen Vermittlungsprinzip synästhetischer Beziehungen zwischen Bild, Text / Wort. Im Kontext komplexer, wechselnder Projektthemen werden die erworbenen Fähigkeiten der Studierenden durch eine wiederholte Belegung vertieft und erweitert.
<b>Verwendung in der Hochschulausbildung</b>	Das Modul wird von den MA-Studiengängen Kommunikationsdesign und Applied Art and Design gemeinsam genutzt.

<b>Lehrveranstaltung</b>	
Wahlpflicht (KD)	06.04.01 Fotografie und Licht im Kontext
<b>Dozent/in</b>	Prof. Gerhard Vormwald
<b>Art der Lehrveranstaltung</b>	Gestalterisches Lehrforschungsprojekt
<b>Arbeitsform</b>	Aktive Gestaltung durch die Teilnehmer; Didaktisch offene Steuerung durch den Leiter / die Leiterin.
<b>SWS</b>	4
<b>Credit Points</b>	6
<b>Workload pro Semester</b>	45 Std Kontaktzeit, 135 Std Selbststudium
<b>Prüfung</b>	Präsentation der Semesterarbeit mit Kolloquium
<b>Inhalte</b>	In dieser Lehrveranstaltung sollen zu verschiedenen fotografischen Bildsujets gestalterische Lösungen erarbeitet werden, die unter besonderer Berücksichtigung von Lichtgestaltungen, sich jeweils als Studioinszenierung, oder unter Live-Bedingungen realisieren lassen. Angestrebt sind Bildereignisse die sowohl einen freien künstlerischen Anspruch besitzen, als auch solche Gestaltungsmöglichkeiten berücksichtigen, die in angewandten Bereichen - z.B. den unterschiedlichen Feldern der Illustration - Einsatz finden können.
<b>Sprachen</b>	Deutsch / Französisch

<b>Lehrveranstaltung</b>	
Wahlpflicht (KD)	06.04.02 Illustration
<b>Dozent/in</b>	Prof. Ulf Runghagen
<b>Art der Lehrveranstaltung</b>	Gestalterisches Lehrforschungsprojekt
<b>Arbeitsform</b>	Aktive Gestaltung durch die Teilnehmer; Didaktisch offene Steuerung durch den Leiter / die Leiterin.
<b>SWS</b>	4
<b>Credit Points</b>	6
<b>Workload pro Semester</b>	45 Std Kontaktzeit, 135 Std Selbststudium
<b>Prüfung</b>	Präsentation der Semesterarbeit mit Kolloquium
<b>Inhalte</b>	In dieser Lehrveranstaltung sollen Illustrationsprojekte im Spannungsfeld von Bild, Schrift und Narration untersucht und sinnvoll aufbereitet werden. Die innovativen und komplexen Ergebnisse werden methodisch überschaubar und rationell in verschiedenen visuellen Bereichen umgesetzt und experimentell gestaltet. Technische Ausarbeitungen im Cross Over unterschiedlicher manueller und digitaler Bildgenerierungs- und Druckverfahren sind vorgesehen.
<b>Sprachen</b>	Deutsch

<b>Projektmodule</b> MA Kommunikationsdesign	<b>06.05</b> <b>Dreidimensionale Kommunikation 1</b> <b>Wahlpflicht (KD)</b>
<b>Lehrveranstaltungen</b>	06.05.01 Produktkommunikation 06.05.02 Informations- und Orientierungssysteme
<b>Voraussetzung</b>	
<b>SWS</b>	8
<b>Credit Points</b>	12
<b>Workload pro Semester</b>	90 Std Kontaktzeit, 270 Std Selbststudium
<b>Prüfung</b>	Kumulative Prüfung: Notendurchschnitt der Lehrveranstaltungsabschlüsse
<b>Lehrziele</b>	Die Studierenden erwerben erweiterte und vertiefte Designkompetenzen im Kontext von dreidimensionalen Kommunikationssystemen. Sie können diese Kompetenzen analytisch und gestalterisch auf die Schnittstellen zwischen Produkt und Nutzer sowie Anbieter und Käufer im analogen und digitalen Umfeld beziehen sowie auf die Entwicklung von neuartigen Orientierungssystemen und Informationssystemen. Im Kontext komplexer, wechselnder Projektthemen werden die erworbenen Fähigkeiten der Studierenden durch eine wiederholte Belegung vertieft und erweitert.
<b>Verwendung in der Hochschulausbildung</b>	Das Modul wird von den MA-Studiengängen Kommunikationsdesign und Applied Art and Design gemeinsam genutzt.

<b>Lehrveranstaltung</b>	Wahlpflicht (KD) 06.05.01 Produktkommunikation
<b>Dozent/in</b>	NN (Nachfr. Hess)
<b>Art der Lehrveranstaltung</b>	Gestalterisches Lehrforschungsprojekt
<b>Arbeitsform</b>	Aktive Gestaltung durch die Teilnehmer; Didaktisch offene Steuerung durch den Leiter / die Leiterin.
<b>SWS</b>	4
<b>Credit Points</b>	6
<b>Workload pro Semester</b>	45 Std Kontaktzeit, 135 Std Selbststudium
<b>Prüfung</b>	Präsentation der Semesterarbeit mit Kolloquium
<b>Inhalte</b>	Die Projektthemen der Lehrveranstaltung sind aus dem Bereich der Produktkommunikation und der Gestaltung von Orten, an denen Marken und Produkte beworben, präsentiert und kommuniziert werden. Darüber hinaus entstammen sie dem Bereich der Gestaltung analoger und digitaler Kommunikationssysteme mit Schnittstellen zu Tangible Interfaces und Ubiquitous Computing. Neue Formen der dreidimensionalen Produkt- und Markenkommunikation werden erforscht, medienpezifisch visualisiert und in Projektpräsentationen dokumentiert.
<b>Sprachen</b>	Deutsch

<b>Lehrveranstaltung</b>	Wahlpflicht (KD) 06.05.02 Informations- und Orientierungssysteme
<b>Dozent/in</b>	Prof. Andreas Uebele
<b>Art der Lehrveranstaltung</b>	Gestalterisches Lehrforschungsprojekt
<b>Arbeitsform</b>	Aktive Gestaltung durch die Teilnehmer; Didaktisch offene Steuerung durch den Leiter / die Leiterin.
<b>SWS</b>	4
<b>Credit Points</b>	6
<b>Workload pro Semester</b>	45 Std Kontaktzeit, 135 Std Selbststudium
<b>Prüfung</b>	Präsentation der Semesterarbeit mit Kolloquium
<b>Inhalte</b>	Informationssystem: Information wird als Erlebnis gestaltet. Der strukturelle Aufbau und die ästhetischen Parameter werden zu einem Gesamtkonzept komponiert: Ton, Geräusch, Ergonomie werden zu einem System entwickelt, das dem Benutzer Freude macht, wenn es ihm hilft. Orientierungssystem: die Identität eines Ortes wird gestaltet. Zugrunde gelegt wird ein funktionierendes System: Festlegung des Systems und seiner Teile: typographisches System und Satzspiegel, modulare Ordnung und Maße, System der Zeichen und Piktogramme, System der Materialien und Konstruktionsprinzipien, System der Oberflächen und Farben, System der Codierung von Bauteilen, Ebenen und Räumen.
<b>Sprachen</b>	Deutsch / Englisch

<b>Projektmodule</b> MA Kommunikationsdesign	<b>06.06</b> <b>Dreidimensionale Kommunikation 2</b> <b>Wahlpflicht (KD)</b>
<b>Lehrveranstaltungen</b>	06.06.01 Ausstellung/Messe/Veranstaltung 06.06.02 Raum und Interior
<b>Voraussetzung</b>	
<b>SWS</b>	8
<b>Credit Points</b>	12
<b>Workload pro Semester</b>	90 Std Kontaktzeit, 270 Std Selbststudium
<b>Prüfung</b>	Kumulative Prüfung: Notendurchschnitt der Lehrveranstaltungsabschlüsse
<b>Lehrziele</b>	<p>Die Projektmodule vermitteln umfassende gestalterische und wissenschaftliche Methoden und Kenntnisse zur ganzheitlichen Planung komplexer Gestaltungsprozesse. In den Modulen werden Qualifikationen zur projektorientierten, interdisziplinären Zusammenarbeit mit Gruppen innerhalb und außerhalb der Hochschule vermittelt. Die Themen und Methoden sind unmittelbar verbunden mit Projekten der Designforschung und mit künstlerisch-gestalterischen Entwicklungsprojekten in den Lehrgebieten der Professoren.</p> <p>Die Studierenden erwerben erweiterte und vertiefte Designkompetenzen im Kontext von dreidimensionalen Kommunikationssystemen. Sie können diese Kompetenzen analytisch und gestalterisch auf die Schnittstellen zwischen Produkt und Nutzer sowie Anbieter und Käufer im analogen und digitalen Umfeld beziehen sowie auf die Entwicklung von neuartigen Orientierungs- und Informationssystemen. Im Kontext komplexer, wechselnder Projektthemen werden die erworbenen Fähigkeiten der Studierenden durch eine wiederholte Belegung vertieft und erweitert.</p>
<b>Verwendung in der Hochschulausbildung</b>	Das Modul wird von den MA-Studiengängen Kommunikationsdesign und Applied Art and Design gemeinsam genutzt.

<b>Lehrveranstaltung</b>	Wahlpflicht (KD) 06.06.01 Ausstellung/Messe/Veranstaltung
<b>Dozent/in</b>	Prof. Philipp Teufel
<b>Art der Lehrveranstaltung</b>	Gestalterisches Lehrforschungsprojekt
<b>Arbeitsform</b>	Aktive Gestaltung durch die Teilnehmer; Didaktisch offene Steuerung durch den Leiter / die Leiterin.
<b>SWS</b>	4
<b>Credit Points</b>	6
<b>Workload pro Semester</b>	45 Std Kontaktzeit, 135 Std Selbststudium
<b>Prüfung</b>	Präsentation der Semesterarbeit mit Kolloquium
<b>Inhalte</b>	Die Lehrveranstaltung gibt den Studierenden vertiefte Einblicke in das Medium Ausstellung als einem Ort polymedialer Kommunikation, deren Mittel erst über das Zusammenspiel unterschiedlicher Ebenen (Objekte, Gestaltung, Texte) sinnlich und kognitiv funktionieren. Gängige Formen der Musealisierung und Inszenierung von Ausstellungen und Events werden kritisch hinterfragt. Die bewusste Gestaltung eines aktiven Dialoges zwischen dem Ausgestellten und den Ausstellungsbesuchern bildet den Schwerpunkt der Entwurfsarbeit. Eigenständige Ausstellungsexperimente führen zu innovativen Anwendungen. Diese neuen Formen der Kommunikation im Raum werden medienspezifisch visualisiert und in Projektpräsentationen dokumentiert.
<b>Sprachen</b>	Deutsch / Englisch

<b>Lehrveranstaltung</b>	Wahlpflicht (KD) 06.06.02 Raum und Interior
<b>Dozent/in</b>	Prof. Clara Gleen und NN
<b>Art der Lehrveranstaltung</b>	Gestalterisches Lehrforschungsprojekt
<b>Arbeitsform</b>	Aktive Gestaltung durch die Teilnehmer; Didaktisch offene Steuerung durch den Leiter / die Leiterin.
<b>SWS</b>	4
<b>Credit Points</b>	6
<b>Workload pro Semester</b>	45 Std Kontaktzeit, 135 Std Selbststudium
<b>Prüfung</b>	Präsentation der Semesterarbeit mit Kolloquium
<b>Inhalte</b>	Die Entwicklung eigenständiger Experimente räumlicher Zusammenhänge sollen zu innovativen Anwendungen führen. Komplexe Raumstrukturen werden im Kontext von Kommunikation bearbeitet. Diese neuen Formen der Kommunikation im Raum werden medienspezifisch visualisiert und in Projektpräsentationen dokumentiert.
<b>Sprachen</b>	Deutsch

<b>Projektmodule</b> MA Kommunikationsdesign	<b>06.07</b> <b>Editorial Design</b> <b>Wahlpflicht (KD)</b>
<b>Lehrveranstaltungen</b>	06.07.01 Redaktion und Edition 06.07.03 Verlag und Herstellung
<b>Voraussetzung</b>	
<b>SWS</b>	8
<b>Credit Points</b>	12
<b>Workload pro Semester</b>	90 Std Kontaktzeit, 270 Std Selbststudium
<b>Prüfung</b>	Kumulative Prüfung: Notendurchschnitt der Lehrveranstaltungsabschlüsse
<b>Lehrziele</b>	Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, Redaktionen in verschiedenen Kontexten als Schnittstellen von Kommunikationsdesign und Journalismus analytisch zu begreifen. Sie haben fundierte Kenntnisse über die wesentlichen redaktionellen und gestalterische Prozesse und können sie entwurfsmethodisch und gestaltungsmethodisch auf die Produktion von Medien wie Magazin, Zeitung und Zeitschrift anwenden. Sie haben analytische und gestalterische Kenntnisse über Sprache als einem metamedialen Instrument und dessen besondere Beziehung zu Bild, Schriftbild und Layout. Im Kontext komplexer, wechselnder Projektthemen werden die erworbenen Fähigkeiten der Studierenden durch eine wiederholte Belegung vertieft und erweitert.
<b>Verwendung in der Hochschulausbildung</b>	

<b>Lehrveranstaltung</b>	
Wahlpflicht (KD)	06.07.01 Redaktion und Edition
<b>Dozent/in</b>	Prof. Uwe Reinhardt
<b>Art der Lehrveranstaltung</b>	Gestalterisches Lehrforschungsprojekt
<b>Arbeitsform</b>	Aktive Gestaltung durch die Teilnehmer; Didaktisch offene Steuerung durch den Leiter / die Leiterin.
<b>SWS</b>	4
<b>Credit Points</b>	6
<b>Workload pro Semester</b>	45 Std Kontaktzeit, 135 Std Selbststudium
<b>Prüfung</b>	Präsentation der Semesterarbeit mit Kolloquium
<b>Inhalte</b>	Diese Lehrveranstaltung vermittelt vertiefte redaktionelle und editorische Kompetenzen (methodologische Grundlagen, die analytischen und kreativen Instrumente). Formate wie Design-Essay oder Design-Reportage werden in Projekten von Editieren und Publizieren in verschiedenen Medien erprobt und bereiten auf die spätere Berufspraxis vor. Den Design-Kompetenzen werden in interdisziplinären Projekten weitere Berufs- und Qualifikationsfelder, Möglichkeiten der Integration in dynamische Konzepte und entwicklungsfähige Märkte erschlossen.
<b>Sprachen</b>	Deutsch / Englisch / Französisch / Italienisch

<b>Lehrveranstaltung</b>	
Wahlpflicht (KD)	06.07.03 Verlag und Herstellung
<b>Dozent/in</b>	Prof. Roland Henß
<b>Art der Lehrveranstaltung</b>	Gestalterisches Lehrforschungsprojekt
<b>Arbeitsform</b>	Aktive Gestaltung durch die Teilnehmer; Didaktisch offene Steuerung durch den Leiter / die Leiterin.
<b>SWS</b>	4
<b>Credit Points</b>	6
<b>Workload pro Semester</b>	45 Std Kontaktzeit, 135 Std Selbststudium
<b>Prüfung</b>	Präsentation der Semesterarbeit mit Kolloquium
<b>Inhalte</b>	Die Lehrveranstaltung gibt Einblick darin, wie sich Magazin, Zeitung und Zeitschrift zu ausgewiesenen populären, ökonomisch erfolgreichen und vielseitigen Formen der Publikation (Print, Film, Multimedial, Online) für ganz verschiedene Kommunikationszwecke entwickeln konnten. Die inhaltsorientierten Formate werden detailliert erkundet, in ihren Methoden professionell begriffen und in ihren Techniken praktisch angeeignet. Im Rahmen komplexer Projekte soll die Rezeptions- und Reflexionsfähigkeit in Ergänzung zu einer differenzierten Begriffsbildung weiterentwickelt werden und ein fundiertes Qualitätsgefühl sowie ein kompetentes Urteilsvermögen für Editorial Design entwickelt werden.
<b>Sprachen</b>	Deutsch / Englisch



<b>Projektmodule</b> MA Kommunikationsdesign	<b>06.08</b> <b>Buch und Verlag</b> <b>Wahlpflicht (KD)</b>
<b>Lehrveranstaltungen</b>	06.08.01 Buchgestaltung und Verlagskommunikation 06.08.02 Buchgestaltung und Verlagsorganisation
<b>Voraussetzung</b>	
<b>SWS</b>	8
<b>Credit Points</b>	12
<b>Workload pro Semester</b>	90 Std Kontaktzeit, 270 Std Selbststudium
<b>Prüfung</b>	Kumulative Prüfung: Notendurchschnitt der Lehrveranstaltungsabschlüsse
<b>Lehrziele</b>	Die Projektmodule vermitteln umfassende gestalterische und wissenschaftliche Methoden und Kenntnisse zur ganzheitlichen Planung komplexer Gestaltungsprozesse. In den Modulen werden Qualifikationen zur projektorientierten, interdisziplinären Zusammenarbeit mit Gruppen innerhalb und außerhalb der Hochschule vermittelt. Die Themen und Methoden sind unmittelbar verbunden mit Projekten der Designforschung und mit künstlerisch-gestalterischen Entwicklungsprojekten in den Lehrgebieten der Professoren. Mit erfolgreicher Absolvierung des Moduls haben die Studierenden erweiterte Design- und Kommunikationskompetenzen im Kontext von Buch und Verlag. Im Rahmen projektbezogener Aufgabenstellungen erlangen die Studierenden die Fähigkeit, das Zusammenspiel von Buchgestaltung, Verlagskommunikation, Herstellung und Organisation analytisch, gestalterisch und kommunikativ zu begreifen. Die Studierenden haben vertiefte Kenntnisse über verlegerische und gestalterische Prozesse und können sie entwurfs- und gestaltungsmethodisch auf die Produktion unterschiedlicher Verlagsprodukte anwenden. Im Kontext komplexer, wechselnder Projektthemen werden die erworbenen Fähigkeiten der Studierenden durch eine wiederholte Belegung vertieft und erweitert.
<b>Verwendung in der Hochschulausbildung</b>	

<b>Lehrveranstaltung</b>	
Wahlpflicht (KD)	06.08.01 Buchgestaltung und Verlagskommunikation
<b>Dozent/in</b>	Prof. Victor Malsy
<b>Art der Lehrveranstaltung</b>	Gestalterisches Lehrforschungsprojekt
<b>Arbeitsform</b>	Aktive Gestaltung durch die Teilnehmer; Didaktisch offene Steuerung durch den Leiter / die Leiterin.
<b>SWS</b>	4
<b>Credit Points</b>	6
<b>Workload pro Semester</b>	45 Std Kontaktzeit, 135 Std Selbststudium
<b>Prüfung</b>	Präsentation der Semesterarbeit mit Kolloquium
<b>Inhalte</b>	Im Rahmen der Lehrveranstaltung wird das Buch in all seinen vielfältigen Erscheinungsformen und Bestandteilen beschrieben, analysiert, diskutiert und sowohl theoretisch als auch praktisch weiterentwickelt. Die Geschichte des Buches als wichtigstem Kulturträger und seine Beziehung zu Autor und Verlag wird erforscht, diskutiert und in die aktuelle Gestaltungspraxis einbezogen. Analysiert, erprobt und realisiert werden auch Lösungen für komplexe gestalterische und verlagskommunikative Aufgaben unter Einbeziehung aktueller Herstellungs- und Verarbeitungstechniken. Die unterschiedlichen und wechselnden Buch- und Verlagsprojekte beschäftigen sich mit Konzeption, Gestaltung, Realisation und Vertrieb. Die eigene gestalterische Arbeit wird reflektiert und im Kontext des Buchmarktes und der Verlagslandschaft überprüft.
<b>Sprachen</b>	Deutsch

<b>Lehrveranstaltung</b>	
Wahlpflicht (KD)	06.08.02 Buchgestaltung und Verlagsorganisation
<b>Dozent/in</b>	Indra Kupferschmid
<b>Art der Lehrveranstaltung</b>	Gestalterisches Lehrforschungsprojekt
<b>Arbeitsform</b>	Aktive Gestaltung durch die Teilnehmer; Didaktisch offene Steuerung durch den Leiter / die Leiterin.
<b>SWS</b>	4
<b>Credit Points</b>	6
<b>Workload pro Semester</b>	45 Std Kontaktzeit, 135 Std Selbststudium
<b>Prüfung</b>	Präsentation der Semesterarbeit mit Kolloquium
<b>Inhalte</b>	Im Rahmen der Lehrveranstaltung werden Publikationsprojekte und Verlagsprodukte konzipiert, gestaltet, realisiert und herausgegeben. Schwerpunkt der Lehre bilden Buchtypografie, Satzgestaltung, Kennisvermittlung zu Material und Verarbeitungsprozessen sowie zu herstellerischen Prozessen in der Zusammenarbeit zwischen Gestalter und Verlag. Klassische Aufgabenteilungen und Kompetenzfelder in der Buchherstellung und der Verlagsorganisation werden diskutiert.
<b>Sprachen</b>	Deutsch / Englisch

<b>Projektmodule</b> MA Kommunikationsdesign	<b>06.09</b> <b>Strategien und Praxis der Werbung</b> <b>Wahlpflicht (KD)</b>
<b>Lehrveranstaltungen</b>	06.09.01 Kommerz. und inst. Komm. 06.09.02 Soziale und kult. Kommunikation 06.09.03 Integrierte Kommunikation
<b>Voraussetzung</b>	
<b>SWS</b>	8
<b>Credit Points</b>	12
<b>Workload pro Semester</b>	90 Std Kontaktzeit, 270 Std Selbststudium
<b>Prüfung</b>	Kumulative Prüfung: Notendurchschnitt der Lehrveranstaltungsabschlüsse
<b>Lehrziele</b>	Die Studierenden erwerben vertiefte analytische, methodische und gestalterische Kenntnisse über die Abhängigkeit kreativer Strategien in der werblichen Praxis von thematischen Kontexten und von der Komplexität je spezifischer Aufgabenstellung. Sie sind in der Lage, diese Kenntnisse in der gestalterischen Praxis. Sie erwerben ein gesteigertes Verständnis über den Zusammenhang von Kampagnen und Corporate-Identity- sowie Design-Parametern und wie das Design im Zusammenspiel mit anderen gestalterischen Disziplinen, mit Spezialisten aus Wirtschaft und Wissenschaft zur Entwicklung medienübergreifender, kreativer Strategien beiträgt. Im Kontext komplexer, wechselnder Projektthemen werden die erworbenen Fähigkeiten der Studierenden durch eine wiederholte Belegung vertieft und erweitert.
<b>Verwendung in der Hochschulausbildung</b>	

<b>Lehrveranstaltung</b>	Wahlpflicht (KD) 06.09.01 Kommerz. und inst. Kommunikation
<b>Dozent/in</b>	NN (Nachfr. Seiffert)
<b>Art der Lehrveranstaltung</b>	Gestalterisches Lehrforschungsprojekt
<b>Arbeitsform</b>	Aktive Gestaltung durch die Teilnehmer; Didaktisch offene Steuerung durch den Leiter / die Leiterin.
<b>SWS</b>	4
<b>Credit Points</b>	6
<b>Workload pro Semester</b>	45 Std Kontaktzeit, 135 Std Selbststudium
<b>Prüfung</b>	Präsentation der Semesterarbeit mit Kolloquium
<b>Inhalte</b>	Die Lehrveranstaltung gibt den Studierenden Einblick darin, wie und warum für Unternehmen und Institutionen die Bedeutung der Kommunikation als Faktor für die wirtschaftliche Wertschöpfung zugenommen hat. Dabei zeigt die Lehrveranstaltung auf, dass Anmutungsqualitäten und Image zu den elementaren Merkmalen der Marke in Bezug auf ihre kommunikativen und ökonomischen Funktionen gehören. Die Lehrveranstaltung verdeutlicht, dass zur Durchsetzung im Wettbewerb das kreative Profil zur Produkt- und Selbstdarstellung entscheidend ist. Im Rahmen der Lehrveranstaltung werden Fallstudien vorgestellt und analysiert. Übungen mit Einzel- und Gruppenkorrektur dienen der praktischen Aneignung des Stoffes. Die Ergebnisse werden mit Hilfe multimedialer Darstellungen präsentiert und dokumentiert.
<b>Sprachen</b>	Deutsch

<b>Lehrveranstaltung</b>	Wahlpflicht (KD) 06.02.01 Soz. und kulturelle Kommunikation
<b>Dozent/in</b>	Prof. Wilfried Korfmacher
<b>Art der Lehrveranstaltung</b>	Gestalterisches Lehrforschungsprojekt
<b>Arbeitsform</b>	Aktive Gestaltung durch die Teilnehmer; Didaktisch offene Steuerung durch den Leiter / die Leiterin.
<b>SWS</b>	4
<b>Credit Points</b>	6
<b>Workload pro Semester</b>	45 Std Kontaktzeit, 135 Std Selbststudium
<b>Prüfung</b>	Präsentation der Semesterarbeit mit Kolloquium
<b>Inhalte</b>	Die Lehrveranstaltung vermittelt den Studierenden Kenntnisse darüber, warum Social und Cultural-Marketing, Fundraising oder Sponsoring zu Bereichen mit wachsendem Umsatz und zunehmendem Konkurrenzdruck geworden sind. Sie verdeutlicht den Studierenden, dass innovative Ideen vor allem da gefragt sind, wo die Not groß ist und die Mittel knapp sind. Die Lehrveranstaltung zeigt, dass gerade für gemeinnützige Organisationen kreative Kommunikation sich nicht in taktischen Massnahmen erschöpfen darf, sondern strategisch geplant und nachhaltig angelegt werden muss. Im Rahmen der Lehrveranstaltung werden Fallstudien vorgestellt und analysiert. Übungen mit Einzel- und Gruppenkorrektur dienen der praktischen Aneignung des Stoffes. Die Ergebnisse werden mit Hilfe multimedialer Darstellungen präsentiert und dokumentiert.
<b>Sprachen</b>	Deutsch / Englisch

<b>Lehrveranstaltung</b>	Wahlpflicht (KD) 06.02.03 Integrierte Kommunikation
<b>Dozent/in</b>	Prof. Dr. Rainer Zimmermann
<b>Art der Lehrveranstaltung</b>	Gestalterisches Lehrforschungsprojekt
<b>Arbeitsform</b>	Aktive Gestaltung durch die Teilnehmer; Didaktisch offene Steuerung durch den Leiter / die Leiterin.
<b>SWS</b>	4
<b>Credit Points</b>	6
<b>Workload pro Semester</b>	45 Std Kontaktzeit, 135 Std Selbststudium
<b>Prüfung</b>	Präsentation der Semesterarbeit mit Kolloquium
<b>Inhalte</b>	Die Lehrveranstaltung »Integrierte Kommunikation« behandelt die ganzheitliche Planung, Durchführung und Evaluation von Kommunikations- und Designprogrammen unter Berücksichtigung aller Kommunikationskanäle und -disziplinen. Die Studierenden sollen den vermittelten Stoff um eigene Sach- und Literaturrecherchen ergänzen und in einer wissenschaftlichen oder gestalterischen Semesterarbeit eigenständig argumentierend präsentieren. Erarbeitete Konzepte, Präsentationen und Gestaltungen umfassen den gesamten Analyse und Strategieteil, Gestaltungen sowie die Darstellung geeigneter Evaluationsmethoden.
<b>Sprachen</b>	Deutsch

<b>Projektmodule</b> MA Kommunikationsdesign AAD 7.01	<b>06.10</b> <b>Gestaltungslabor</b> <b>Wahlpflicht (KD)</b>
<b>Lehrveranstaltungen</b>	06.10.01 Experimentelle Bild-Raum Konzepte 06.10.02 Künstlerische Konzepte 06.10.03 Körperraum und Raumkörper 06.10.04 Experimentelle Illustration
<b>Voraussetzung</b>	
<b>SWS</b>	8
<b>Credit Points</b>	12
<b>Workload pro Semester</b>	90 Std Kontaktzeit, 270 Std Selbststudium
<b>Prüfung</b>	Kumulative Prüfung: Notendurchschnitt der Lehrveranstaltungsabschlüsse
<b>Lehrziele</b>	Die Studierenden erwerben weiterführende künstlerische Kompetenzen zur gestalterischen Erforschung der Freiräume zwischen anwendungsorientiertem Design und künstlerisch ausgerichteten Gestaltungskonzeptionen. Sie können auf der Grundlage der Reflexion unterschiedlicher Medien, Materialien und Methoden, sowie unter Berücksichtigung interdisziplinärer Aspekte, eigenständige, künstlerische Gestaltungspositionen entwickeln und in den Designprozess einbringen. Im Kontext komplexer, wechselnder Projektthemen werden die erworbenen Fähigkeiten der Studierenden durch eine wiederholte Belegung vertieft und erweitert.
<b>Verwendung in der Hochschulausbildung</b>	Das Modul wird von den MA-Studiengängen Kommunikationsdesign und Applied Art and Design gemeinsam genutzt.

<b>Lehrveranstaltung</b>	Wahlpflicht (KD) AAD 7.01.01	06.10.01 Experimentelle Bild-Raum Konzepte
<b>Dozent/in</b>	Prof. Ton van der Laaken	
<b>Art der Lehrveranstaltung</b>	Gestalterisches Lehrforschungsprojekt	
<b>Arbeitsform</b>	Aktive Gestaltung durch die Teilnehmer; Didaktisch offene Steuerung durch den Leiter / die Leiterin.	
<b>SWS</b>	4	
<b>Credit Points</b>	6	
<b>Workload pro Semester</b>	45 Std Kontaktzeit, 135 Std Selbststudium	
<b>Prüfung</b>	Präsentation der Semesterarbeit mit Kolloquium	
<b>Inhalte</b>	Anhand von konkreten individuellen, interkulturellen und fachübergreifenden künstlerischen Entwicklungsvorhaben sollen in einer experimentellen praxisorientierten Weise, künstlerisch-gestalterische Positionen entwickelt und überprüft werden. Ziel der Lehrveranstaltung ist es, eine reflektive, kritische, künstlerisch-gestalterische Haltung zu entwickeln, die eingebettet ist im Kontext der aktuellen Diskurse des Design sowie der freien und angewandten Künste.	
<b>Sprachen</b>	Deutsch / Niederländisch	

<b>Lehrveranstaltung</b>	Wahlpflicht (KD) AAD 7.01.02	06.10.02 Künstlerische Konzepte
<b>Dozent/in</b>	Prof. Celia Caturelli	
<b>Art der Lehrveranstaltung</b>	Gestalterisches Lehrforschungsprojekt	
<b>Arbeitsform</b>	Aktive Gestaltung durch die Teilnehmer; Didaktisch offene Steuerung durch den Leiter / die Leiterin.	
<b>SWS</b>	4	
<b>Credit Points</b>	6	
<b>Workload pro Semester</b>	45 Std Kontaktzeit, 135 Std Selbststudium	
<b>Prüfung</b>	Präsentation der Semesterarbeit mit Kolloquium	
<b>Inhalte</b>	Die Lehrveranstaltung initiiert theoretische und praktische Auseinandersetzung mit dem Medium Malerei in Zeiten eines künstlerischen und gesellschaftlichen »Cross Over«. Vor dem Hintergrund der Diskussionen zur zeitgenössischen Kunst und den Bedingungen ihrer Produktion, leitet die Lehrveranstaltung zu einem reflexiven Arbeiten an der Bildwahrnehmung, der Bilderstellung und der Bildbearbeitung an. Die Grenzbereiche zu benachbarten Medien (Video, Film, bewegte Bilder, Installation, Performance etc.) werden thematisiert.	
<b>Sprachen</b>	Deutsch / Spanisch	

<b>Lehrveranstaltung</b>	Wahlpflicht (KD) AAD 7.01.03	06.10.03 Körperraum und Raumkörper
<b>Dozent/in</b>	Prof. Anita Lüdke	
<b>Art der Lehrveranstaltung</b>	Gestalterisches Lehrforschungsprojekt	
<b>Arbeitsform</b>	Aktive Gestaltung durch die Teilnehmer; Didaktisch offene Steuerung durch den Leiter / die Leiterin.	
<b>SWS</b>	4	
<b>Credit Points</b>	6	
<b>Workload pro Semester</b>	45 Std Kontaktzeit, 135 Std Selbststudium	
<b>Prüfung</b>	Präsentation der Semesterarbeit mit Kolloquium	
<b>Inhalte</b>	Anhand von spezifischen ggf. auch fachübergreifenden künstlerischen Entwicklungsvorhaben, sollen in einer Theorie und Praxis verknüpfenden, forschenden Weise, individuelle, künstlerisch-gestalterische Standpunkte erarbeitet werden und in die Kontexte zu aktuellen philosophischen, sozialpolitischen und ästhetischen Diskursen des Design sowie der freien und angewandten Künste gestellt werden.	
<b>Sprachen</b>	Deutsch / Spanisch	

<b>Projektmodule</b> MA Kommunikationsdesign AAD 7.01	<b>06.10</b> <b>Gestaltungslabor</b> <b>Wahlpflicht (KD)</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>  Wahlpflicht (KD) AAD 7.01.04	06.10.04 Experimentelle Illustration
<b>Lehrveranstaltungen</b>	06.10.01 Experimentelle Bild-Raum Konzepte 06.10.02 Künstlerische Konzepte 06.10.03 Körperraum und Raumkörper 06.10.04 Experimentelle Illustration	<b>Dozent/in</b>	Prof. Harald Fuchs
<b>Voraussetzung</b>		<b>Art der Lehrveranstaltung</b>	Gestalterisches Lehrforschungsprojekt
<b>SWS</b>	8	<b>Arbeitsform</b>	Aktive Gestaltung durch die Teilnehmer; Didaktisch offene Steuerung durch den Leiter / die Leiterin.
<b>Credit Points</b>	12	<b>SWS</b>	4
<b>Workload pro Semester</b>	90 Std Kontaktzeit, 270 Std Selbststudium	<b>Credit Points</b>	6
<b>Prüfung</b>	Kumulative Prüfung: Notendurchschnitt der Lehrveranstaltungsabschlüsse	<b>Workload pro Semester</b>	45 Std Kontaktzeit, 135 Std Selbststudium
<b>Lehrziele</b>	Die Studierenden erwerben weiterführende künstlerische Kompetenzen zur gestalterischen Erforschung der Freiräume zwischen anwendungsorientiertem Design und künstlerisch ausgerichteten Gestaltungskonzeptionen. Sie können auf der Grundlage der Reflexion unterschiedlicher Medien, Materialien und Methoden, sowie unter Berücksichtigung interdisziplinärer Aspekte, eigenständige, künstlerische Gestaltungspositionen entwickeln und in den Designprozess einbringen. Im Kontext komplexer, wechselnder Projektthemen werden die erworbenen Fähigkeiten der Studierenden durch eine wiederholte Belegung vertieft und erweitert.	<b>Prüfung</b>	Präsentation der Semesterarbeit mit Kolloquium
<b>Verwendung in der Hochschulausbildung</b>	Das Modul wird von den MA-Studiengängen Kommunikationsdesign und Applied Art and Design gemeinsam genutzt.	<b>Inhalte</b>	Diese Lehrveranstaltung hat ihren medialen Focus im »Cross Over« von digitaler Illustration, Fotografie sowie digitalen und traditionellen Drucktechniken. Komplexe und themenbezogene Bildideen werden mit traditionellen und computergestützten Bildgestaltungstechniken entworfen und illustriert. In der anschließenden Umsetzung in digitaler Bildbe- und Bildverarbeitung und in Kombination mit manuellen Drucktechniken (z.B. Siebdruck, Radierung ) werden hochwertige »Druckerzeugnisse« in kleinen Auflagen oder als spezielle Editionsobjekte hergestellt. Auf diese Weise entsteht eine sinnstiftende Zusammenführung von Bildkonzeption, technischer Kreation und manuellem Handwerk.
		<b>Sprachen</b>	Deutsch

# **Master Studiengang**

Kommunikationsdesign

Applied Art and Design

Wissensmodule

<b>Wissensmodule</b> MA Kommunikationsdesign Applied Art and Design	<b>08.01</b> <b>Kunstwissenschaften</b> <b>Wahlpflicht (KD)</b> <b>Wahlpflicht (AAD)</b>
<b>Lehrveranstaltungen</b>	08.01.01 Kunsttheorie und Ästhetik 08.01.02 Kunstgeschichte/ Theorie der Angewandten Kunst
<b>Voraussetzung</b>	
<b>SWS</b>	6
<b>Credit Points</b>	6
<b>Workload pro Semester</b>	67,5 Std Kontaktzeit, 112,5 Std Selbststudium
<b>Prüfung</b>	Kumulative Prüfung: Notendurchschnitt der Lehrveranstaltungsabschlüsse
<b>Lehrziele</b>	Die in vorgelagerten Studien erworbenen Fähigkeiten, Gesehenes kontextuell zu erfassen, werden erweitert. Die Studierenden erlangen argumentative und analytische Kompetenzen zur Verortung der Kunst und des eigenen ästhetischen Urteils. Sie besitzen Kenntnisse über ein breites Spektrum kunsttheoretischer Ansätze und ästhetischer Theorien und können diese auf designpraktische Problemstellungen beziehen. Darüber hinaus haben sie Kenntnisse über Theorien der Angewandten Kunst im Sinne eines expliziten und konsistenten Begriffsystems, welches der Identifikation, Erschließung und Erklärung seines Forschungsgegenstandes dient. Im Kontext komplexer, wechselnder Projektthemen werden die erworbenen Fähigkeiten der Studierenden durch eine wiederholte Belegung vertieft und erweitert.
<b>Verwendung in der Hochschulausbildung</b>	Das Modul wird von den MA-Studiengängen Kommunikationsdesign und Applied Art and Design gemeinsam genutzt.

<b>Lehrveranstaltung</b>	Wahlpflicht (KD) 08.01.01 Kunsttheorie und Ästhetik Wahlpflicht (AAD)
<b>Dozent/in</b>	Prof. Dr. Hans Georg Pfeifer
<b>Art der Lehrveranstaltung</b>	MA Seminar
<b>Arbeitsform</b>	Frontalunterricht, Gruppenarbeit, praktische Übungen, seminaristischer Unterricht
<b>SWS</b>	3
<b>Credit Points</b>	3
<b>Workload pro Semester</b>	33,75 Std Kontaktzeit, 56,25 Std Selbststudium
<b>Prüfung</b>	Kolloquium zur Semesterarbeit. Wahlweise Referat, Hausarbeit oder Klausur.
<b>Inhalte</b>	Kunsttheorie und Ästhetik – obgleich hier als Lehrveranstaltung zusammen gefasst – sind grundsätzlich zu unterscheiden. Zielsetzung der Lehrveranstaltung ist es u.a. diese Unterscheidung zu hinterfragen.  Vor dem Hintergrund des historisch gewachsenen theoretischen Umfelds, soll im Rahmen der Lehrveranstaltung das überlieferte sowie das gegenwärtig praktizierte künstlerisch-gestalterische Schaffen relativiert an tradierten wie zeitgenössischen kunst- und künstlertheoretischen Ansätzen kritisch hinterfragt und idealer Weise in die diskursive Auseinandersetzung bezüglich kunst-/künstlertheoretischer und ästhetischer, objektiv oder subjektiv gültiger nicht oder normativer Fragestellungen eingebracht werden.
<b>Sprachen</b>	Deutsch

<b>Lehrveranstaltung</b>	Wahlpflicht (KD) 08.01.02 Kunstgeschichte/ Wahlpflicht (AAD) Theorie der Angewandten Kunst
<b>Dozent/in</b>	Prof. Dr. Hans Georg Pfeifer
<b>Art der Lehrveranstaltung</b>	MA Seminar
<b>Arbeitsform</b>	Frontalunterricht, Gruppenarbeit, praktische Übungen, seminaristischer Unterricht
<b>SWS</b>	3
<b>Credit Points</b>	3
<b>Workload pro Semester</b>	33,75 Std Kontaktzeit, 56,25 Std Selbststudium
<b>Prüfung</b>	Kolloquium zur Semesterarbeit. Wahlweise Referat, Hausarbeit oder Klausur.
<b>Inhalte</b>	Basierend auf den breiten kontextuellen Referenzen der Kunstgeschichte soll der konkrete Stoff der Lehrveranstaltung einer kritischen Bestandsaufnahme unterzogen werden. Hierbei werden nicht nur Fragestellungen aus Kunsttheorie, Ästhetik und deren Hilfswissenschaften thematisiert, sondern auch Fragestellungen aus der Kunstphilosophie, Kunstsoziologie und Kunstpsychologie, sowie Methodenprobleme in der Kunstwissenschaft und Kunstgeschichte und ihren Anwendungsbereichen. Ziel ist es u.a. an eine zeitgemäße und praxisrelevante Theoriebildung der Angewandten Kunst in Auseinandersetzung mit den Theoriebildungen der Kunstgeschichte heranzuführen. Begriffe und Methoden systematischer Nachbarwissenschaften, wie Kunstwissenschaft, Sozialgeschichte und Anthropologie, sollen hinsichtlich ihrer Übertragbarkeit auf die angewandte Kunst, speziell den Schmuck, überprüft werden.
<b>Sprachen</b>	Deutsch

<b>Wissensmodule</b> MA Kommunikationsdesign Applied Art and Design	<b>08.02</b> <b>Medienwissenschaften</b> <b>Wahlpflicht (KD)</b> <b>Wahlpflicht (AAD)</b>
<b>Lehrveranstaltungen</b>	08.02.01 Medientheorie 08.02.02 Philosophie und Medien
<b>Voraussetzung</b>	
<b>SWS</b>	6
<b>Credit Points</b>	6
<b>Workload pro Semester</b>	67,5 Std Kontaktzeit, 112,5 Std Selbststudium
<b>Prüfung</b>	Kumulative Prüfung: Notendurchschnitt der Lehrveranstaltungsabschlüsse
<b>Lehrziele</b>	<p>Die im Bachelor-Studiengang erworbenen historischen, begriffsanalytischen und feinsemantischen Kompetenzen werden vertieft und erweitert. Im Rahmen des wissenschaftlichen Methodenzugriffs werden kommunikative und multimediale Kompetenzen systematisch verdichtet und erweitert. Mit der erfolgreichen Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage, ein geschärftes Interesse für mögliche Promotionsvorhaben zu entwickeln und wissenschaftlich darzustellen.</p> <p>Im Kontext komplexer, wechselnder Projektthemen werden die erworbenen Fähigkeiten der Studierenden durch eine wiederholte Belegung vertieft und erweitert.</p>
<b>Verwendung in der Hochschulausbildung</b>	Das Modul wird von den MA-Studiengängen Kommunikationsdesign und Applied Art and Design gemeinsam genutzt.

<b>Lehrveranstaltung</b>	Wahlpflicht (KD) 08.02.01 Medientheorie Wahlpflicht (AAD)
<b>Dozent/in</b>	Prof. Dr. Dieter Fuder
<b>Art der Lehrveranstaltung</b>	MA Seminar
<b>Arbeitsform</b>	Frontalunterricht, Gruppenarbeit, praktische Übungen, seminaristischer Unterricht
<b>SWS</b>	3
<b>Credit Points</b>	3
<b>Workload pro Semester</b>	33,75 Std Kontaktzeit, 56,25 Std Selbststudium
<b>Prüfung</b>	Kolloquium zur Semesterarbeit. Wahlweise Referat, Hausarbeit oder Klausur.
<b>Inhalte</b>	Die Lehrveranstaltung legt besonderen Wert auf einen vertieften, selbstreflexiven und interpretativen Umgang mit klassischen, experimentellen und neuen Medien und ihren besonderen Vernetzungen. Darstellungsabsichten und Referenzprozesse sollen gestalterisch und theoretisch eine Übereinstimmung zwischen erweiterten pragmatischen Medialisierungen und den ihnen korrespondierenden Theoriekoppelungen ermöglichen. Ziel ist es, in diesem Interaktionsfeld unter rezeptions- und produktionsästhetischen Gesichtspunkten eine gedankliche und experimentelle Erweiterung von Basiskonzepten zu vermitteln.
<b>Sprachen</b>	Deutsch

<b>Lehrveranstaltung</b>	Wahlpflicht (KD) 08.02.02 Philosophie und Medien Wahlpflicht (AAD)
<b>Dozent/in</b>	Prof. Dr. Dieter Fuder
<b>Art der Lehrveranstaltung</b>	MA Seminar
<b>Arbeitsform</b>	Frontalunterricht, Gruppenarbeit, praktische Übungen, seminaristischer Unterricht
<b>SWS</b>	3
<b>Credit Points</b>	3
<b>Workload pro Semester</b>	33,75 Std Kontaktzeit, 56,25 Std Selbststudium
<b>Prüfung</b>	Kolloquium zur Semesterarbeit. Wahlweise Referat, Hausarbeit oder Klausur.
<b>Inhalte</b>	Die Lehrveranstaltung Medienphilosophie bedeutet einen Interdiskurs und sie ist eine Medienpraxis. Die unhintergehbare Bedeutung von Philosophie besteht nicht nur in ihrer transdisziplinären generativen Anschlussfähigkeit, sondern in ihrer besonderen Weise, Medienanschauungen und ihre Reflexionen sichtbar machen zu können. Grundlegend spielerisch streng in ihrer Methodik, erlaubt sie argumentativ-analytisch eine besondere Bestimmungskraft von Gestaltungsprozessen und ist keineswegs nur eine Teildisziplin. Ziel der Lehrveranstaltung ist es, Studierende in die Lage zu versetzen, zentrale Aspekte von Praxisgebrauch und Konzeptionsstandards auf ihre Relevanz hin befragen zu können. Ihre Wissens- und Erkenntnisvermittlung ist pragmatisch auf die Pluralität medialer Organisationsformen und ihre Prozesshaftigkeit ausgerichtet.
<b>Sprachen</b>	Deutsch

<b>Wissensmodule</b> MA Kommunikationsdesign Applied Art and Design	<b>08.03</b> <b>Cultural Studies</b> <b>Wahlpflicht (KD)</b> <b>Wahlpflicht (AAD)</b>
<b>Lehrveranstaltungen</b>	08.03.01 Gender-Media-Design 08.03.02 Design Culture / Material Culture
<b>Voraussetzung</b>	
<b>SWS</b>	6
<b>Credit Points</b>	6
<b>Workload pro Semester</b>	67,5 Std Kontaktzeit, 112,5 Std Selbststudium
<b>Prüfung</b>	Kumulative Prüfung: Notendurchschnitt der Lehrveranstaltungsabschlüsse
<b>Lehrziele</b>	Die Wissensmodule des MA Studiengangs vermitteln Kenntnisse aus den wichtigsten, designrelevanten Wissenschaften. Sie bilden ein kritisches, historisch geschultes, ästhetisches Urteilsvermögen aus. Es soll dazu befähigen, komplexe wissenschaftsspezifische Fragestellungen bearbeiten zu können. Die Module vermitteln wissenschaftliche Methoden zur Lösung von Gestaltungsproblemen, führen an Forschungsfragen heran und bereiten durch die individuellen Möglichkeiten der Vertiefung auf Promotionsvorhaben vor.  Auf der Basis einer vertieften theoretischen Auseinandersetzung mit Konstruktionsweisen von kulturell konnotierten Eigen- und Fremdbildern, mit Geschlechterzuschreibungen und Identitätspolitiken, sowie mit Fragen zu kultureller Hybridität und Internationalisierung, erlangen die Studierenden Kenntnisse und Kompetenzen darin, Medien- und Designkulturen systematisch und methodisch zu analysieren und kritisch zu reflektieren. Ausgehend von diesen Kompetenzen, sind die Studierenden in der Lage, neue Strategien der Bedeutungsproduktion in Medien- und Designkulturen zu entwickeln. Im Kontext komplexer, wechselnder Projektthemen werden die erworbenen Fähigkeiten der Studierenden durch eine wiederholte Belegung vertieft und erweitert.
<b>Verwendung in der Hochschulausbildung</b>	Das Modul wird von den MA-Studiengängen Kommunikationsdesign und Applied Art and Design gemeinsam genutzt.

<b>Lehrveranstaltung</b>	Wahlpflicht (KD) 08.03.01 Gender-Media-Design Wahlpflicht (AAD)
<b>Dozent/in</b>	Prof. Dr. Yvonne Doderer
<b>Art der Lehrveranstaltung</b>	MA Seminar
<b>Arbeitsform</b>	Frontalunterricht, Gruppenarbeit, praktische Übungen, seminaristischer Unterricht
<b>SWS</b>	3
<b>Credit Points</b>	3
<b>Workload pro Semester</b>	33,75 Std Kontaktzeit, 56,25 Std Selbststudium
<b>Prüfung</b>	Kolloquium zur Semesterarbeit. Wahlweise Referat, Hausarbeit oder Klausur.
<b>Inhalte</b>	Die Lehrveranstaltung fokussiert auf spezifische Konstruktionsweisen und Wechselwirkungen der Kategorie Geschlecht insbesondere in Medien, Design und Alltagskulturen. Entlang einer reflexiven Auseinandersetzung mit Theorien und Fragestellungen von Subjekt-, Körper- und Identitätskonstruktionen, mit transkulturellen Kommunikationsräumen sowie mit möglichen Formen der Überschreitung von Geschlechterordnungen werden gendersensitive Produktions- und Vermittlungsmodelle in Medien- und Designkulturen entwickelt.
<b>Sprachen</b>	Deutsch / Englisch

<b>Lehrveranstaltung</b>	Wahlpflicht (KD) 08.03.02 Design Culture / Material Culture Wahlpflicht (AAD)
<b>Dozent/in</b>	NN
<b>Art der Lehrveranstaltung</b>	MA Seminar
<b>Arbeitsform</b>	Frontalunterricht, Gruppenarbeit, praktische Übungen, seminaristischer Unterricht
<b>SWS</b>	3
<b>Credit Points</b>	3
<b>Workload pro Semester</b>	33,75 Std Kontaktzeit, 56,25 Std Selbststudium
<b>Prüfung</b>	Kolloquium zur Semesterarbeit. Wahlweise Referat, Hausarbeit oder Klausur.
<b>Inhalte</b>	In der Lehrveranstaltung werden Objekte und Artefakte im Hinblick auf Prozesse und Transformationen ihrer Konstruktion, Produktion, Konsumtion sowie Performanz hin befragt. Ausgehend von Fragen zu Historizität, Repräsentation, Display und Vermittlung werden Konstruktions- und Funktionsweisen von Objekten und Artefakten analysiert, um so ein kritisches Verständnis von Design und Materialität zu erlangen und damit neue Bedeutungs-horizonte in der eigenen Praxis zu eröffnen.
<b>Sprachen</b>	Deutsch / Englisch



Modulhandbuch  
 Modulbeschreibungen und Lehrveranstaltungsbeschreibungen  
 Master-Studiengang Kommunikationsdesign (KD) und Applied Art and Design (AAD) Wissensmodule

<b>Wissensmodule</b> MA Kommunikationsdesign Applied Art and Design	<b>08.04</b> <b>Kommunikationswissenschaften</b> <b>Wahlpflicht (KD)</b> <b>Wahlpflicht (AAD)</b>
<b>Lehrveranstaltungen</b>	08.04.01 Creative Industries 08.04.02 Strategien der Kommunikation
<b>Voraussetzung</b>	
<b>SWS</b>	4
<b>Credit Points</b>	4
<b>Workload pro Semester</b>	45 Std Kontaktzeit, 75 Std Selbststudium
<b>Prüfung</b>	Kumulative Prüfung: Notendurchschnitt der Lehrveranstaltungsabschlüsse
<b>Lehrziele</b>	Die Wissensmodule des MA Studiengangs vermitteln Kenntnisse aus den wichtigsten, designrelevanten Wissenschaften. Sie bilden ein kritisches, historisch geschultes, ästhetisches Urteilsvermögen aus. Es soll dazu befähigen, komplexe wissenschaftsspezifische Fragestellungen bearbeiten zu können. Die Module vermitteln wissenschaftliche Methoden zur Lösung von Gestaltungsproblemen, führen an Forschungsfragen heran und bereiten durch die individuellen Möglichkeiten der Vertiefung auf Promotionsvorhaben vor.  Mit dem erfolgreichen Abschluß des Moduls haben die Studierenden exemplarisch vertiefte und erweiterte Kenntnisse über die Funktionsweisen der strategischen und methodischen Entwicklung von Unternehmenskommunikation in unterschiedlichen Wirtschaftsbereichen, die man unter dem Oberbegriff Creative Industries zusammenfassen kann. Im Kontext komplexer, wechselnder Projektthemen werden die erworbenen Fähigkeiten der Studierenden durch eine wiederholte Belegung vertieft und erweitert.
<b>Verwendung in der Hochschulausbildung</b>	Das Modul wird von den MA-Studiengängen Kommunikationsdesign und Applied Art and Design gemeinsam genutzt.

<b>Lehrveranstaltung</b>	Wahlpflicht (KD) 08.04.01 Creative Industries Wahlpflicht (AAD)
<b>Dozent/in</b>	Prof. Dieter Gorny
<b>Art der Lehrveranstaltung</b>	Seminaristischer Unterricht
<b>Arbeitsform</b>	Frontalunterricht, Gruppenarbeit, prakt. Übungen, sem. Unterricht
<b>SWS</b>	2
<b>Credit Points</b>	2
<b>Workload pro Semester</b>	22,5 Std Kontaktzeit, 37,5 Std Selbststudium
<b>Prüfung</b>	Kolloquium zur Semesterarbeit. Wahlweise Referat, Hausarbeit oder Klausur.
<b>Inhalte</b>	Die Lehrveranstaltung verschafft einen Überblick über das breite Feld der Creative Industries. Sie thematisiert insbesondere deren Entwicklungsstand und Arbeitsmethoden in Wirtschaftsbereichen wie: Werbung, Architektur, Kunst, Kunsthandwerk, Design, Mode, Film & Video, Leisure Software, Musik, Theater, Musical/Live-Events, Verlagswesen, Software und Computerdienstleistungen sowie Fernsehen & Radio und bietet Einordnungsmöglichkeiten für den Bereich Kommunikationsdesign. In der Lehrveranstaltung werden Handlungsperspektiven für eine zukunftsgerichtete Ausgestaltung und Definition kommunikativer Wertschöpfungsketten erarbeitet.
<b>Sprachen</b>	Deutsch / Englisch

<b>Lehrveranstaltung</b>	Wahlpflicht (KD) 08.04.02 Strategien der Kommunikation Wahlpflicht (AAD)
<b>Dozent/in</b>	Prof. Dr. Rainer Zimmermann
<b>Art der Lehrveranstaltung</b>	Seminaristischer Unterricht
<b>Arbeitsform</b>	Frontalunterricht, Gruppenarbeit, prakt. Übungen, sem. Unterricht
<b>SWS</b>	2
<b>Credit Points</b>	2
<b>Workload pro Semester</b>	22,5 Std Kontaktzeit, 37,5 Std Selbststudium
<b>Prüfung</b>	Kolloquium zur Semesterarbeit. Wahlweise Referat, Hausarbeit oder Klausur.
<b>Inhalte</b>	Die Lehrveranstaltung behandelt die strategischen und methodischen Grundlagen von Wettbewerbssystemen. Sie bietet unter exemplarischen und methodischen Aspekten sowohl einen vertieften Einblick in das westliche Vorbild aller Strategien, die Evolutionsbiologie und den Wettbewerb der Spezies als auch in das asiatische Strategieverständnis anhand der 36 chinesischen Strategeme. Daneben fokussiert die Lehrveranstaltung auf spezifische Kommunikationsstrategien und stellt Best Practice Cases aus Werbung und Kommunikation mit ihren strategischen Grundlagen vor.
<b>Sprachen</b>	Deutsch / Englisch

# **Master Studiengang**

Kommunikationsdesign

Applied Art and Design

Mentoring

Modulhandbuch  
 Modulbeschreibungen und Lehrveranstaltungsbeschreibungen  
 Master-Studiengänge Kommunikationsdesign (KD) und Applied Art and Design (AAD) Mentoring

<b>Mentoringmodul</b> MA Kommunikationsdesign Applied Art and Design	<b>09.01</b>  <b>Pflicht (KD)</b> <b>Pflicht (AAD)</b>
<b>Lehrveranstaltungen</b>	09.01.01 Coaching/Betreuung der MA Thesis
<b>Voraussetzung</b>	
<b>SWS</b>	1
<b>Credit Points</b>	1
<b>Workload pro Semester</b>	11,25 Std Kontaktzeit, 18,75 Std Selbststudium
<b>Prüfung</b>	Das Modul ist mit dem Gruppenkolloquium der LV abgeschlossen.
<b>Lehrziele</b>	Das Mentoringmodul wird kontinuierlich während des gesamten Studiums von den hauptamtlich Lehrenden der jeweiligen Studiengänge angeboten und von den Studierenden studienbegleitend genutzt. Ziel der Arbeit im Mentoringmodul ist es, die Beziehungen von Sozialkompetenzen, Subjektkompetenzen und Fachkompetenzen deutlich zu machen. Im Mentoringmodul werden im außerunterrichtlichen Gespräch allgemein persönlichkeitsbildende Aspekte des Studiums thematisiert werden und es dient als Ort einer kontinuierlichen Studienlaufbahnberatung. Es dient weiterhin zur Vorbereitung und Begleitung der MA-Thesisarbeit. Studierende können die Mentoringgruppe nach dem ersten Studienjahr wechseln.
<b>Verwendung in der Hochschulausbildung</b>	

<b>Lehrveranstaltung</b>	Pflicht (KD) 09.01.01 Coaching / Betreuung der MA Thesis Pflicht (AAD)
<b>Dozent/in</b>	alle Lehrenden des MA-Studiengangs
<b>Art der Lehrveranstaltung</b>	Seminar
<b>Arbeitsform</b>	Gruppen- und Einzelgespräche, Aktivierende und selbstreflexive Gruppen- und Einzelarbeit
<b>SWS</b>	1
<b>Credit Points</b>	1
<b>Workload pro Semester</b>	11,25 Std Kontaktzeit, 18,75 Std Selbststudium
<b>Prüfung</b>	Gruppenkolloquium
<b>Inhalte</b>	Inhalt der einzelnen Veranstaltungen sind alle Frage- und Problemstellungen der Studierenden zu Studienaufbau, Studienablauf, zu Prüfungsmodalitäten, zu allgemeinen Themen des Studiums, des zukünftigen Berufs, sowie zu ihrer persönlichen und sozialen Situation als Studierende. Die Studierenden sollen im Rahmen dieses Moduls in ihren Selbstorganisationskompetenzen gestärkt werden. Ferner soll die Entwicklung von fachbezogenen Handlungsschritten im Sinne einer Studienlaufbahnberatung im Zentrum der Semesterarbeit stehen und Fragen zum Verhältnis von Studium und Beruf diskutiert werden. (Praktikumsfragen, Berufseinstieg usw.) Die konkrete Ausgestaltung der Arbeit und die Schwerpunktbildung in und mit der Mentoringgruppe obliegt dem jeweiligen Lehrenden und ist abhängig von den individuellen Schwerpunktsetzungen der Studierenden im Studium.
<b>Sprachen</b>	Deutsch

# **Master Studiengang**

Kommunikationsdesign

Applied Art and Design

Thesisarbeit

<b>Thesis</b> MA Kommunikationsdesign	
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Bei Ausgabe des Themas zur Thesearbeit müssen 90 CP erworben worden sein.
<b>Semester</b>	
<b>SWS</b>	
<b>Credit Points</b>	20
<b>Inhalte, Prüfungs- und Benotungsform</b>	<p>Die Master-Thesis besteht aus zwei Teilen:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Sie besteht aus einem abschließenden, eigenständigen, gestalterischen und/oder wissenschaftlichen Projekt, das sich thematisch aus den Schwerpunktsetzungen des Studiums herleitet.</li> <li>2. Sie besteht weiterhin aus einer Präsentation des unter 1. genannten Projektes und einem dazugehörigen Kolloquium.</li> </ol> <p>Die zwei Teile, Projekt sowie Präsentation und Kolloquium werden getrennt benotet. Das Projekt hat den Faktor zwei, Präsentation mit Kolloquium den Faktor eins. Die Ergebnisse der Einzelteile werden addiert und durch drei dividiert. Dies ergibt die Note der Master-Thesis.</p>